

Anwenderbericht

ProTime in Kürze ...



Stan Monheim,
Autogrill Belux

„Auf dem Flughafen ist ProTime für uns nicht mehr wegzudenken aufgrund der Automatisierung der Datenerfassung und genauen Überwachung der Wirtschaftlichkeit.“

„Trinkt man auf dem Flughafen von Zaventem nach dem Einchecken noch einen Kaffee, hat man den flotten Service nicht nur den Mitarbeitern von Autogrill Belux zu verdanken, sondern auch dem Personalverwaltungssystem von ProTime. „Die gute Überwachung des Personaleinsatzes ist für uns von ausschlaggebender Bedeutung“, so Stan Monheim, Leiter der Personalabteilung von Autogrill Belux.

Wer?

Autogrill Belux

Was?

Autogrill Belux geht aus einer Fusion der Carestel Group (dazu gehörten die Autobahnrestaurants und die Tochter Restair) und der AC-Restaurants hervor. Das Unternehmen betreibt 63 Autobahnrestaurants, 6 Hotels, Bars & Restaurants auf dem Brüsseler Flughafen sowie Gaststätten und Lokale auf Bahnhöfen und in Einkaufszentren. Die Dachorganisation Autogrill Group mit Hauptsitz in Mailand ist in 40 Ländern aktiv und beschäftigt 52.000 Mitarbeiter. Die ProTime Lösungen kommen auf den Flughäfen von Brüssel, Hamburg und Stuttgart zum Einsatz.

Info?

www.autogrill.be
www.autogrill.com

Stan Monheim ist ein Manager der neuen Generation: kommunikativ, eloquent, gut informiert und rationell. Gleichzeitig besitzt er den nötigen Humor, kann sich selbst relativieren und betrachtet die Personalverwaltung aus einer breiten und klaren Perspektive. Letzteres sorgte dafür, dass er sich 2003 für ProTime entschied.

„Am 1. Januar 2003 haben wir auf ProTime umgesattelt. In der Silvesternacht saß ich vor meinem Computer und wartete gespannt, bis gegen halb vier die ersten Zeiterfassungen eintrafen“, erinnert er sich lachend.

„Ich war damals auf dem Flughafen als Personalmanager bei Restair für die Einführung des ProTime Systems verantwortlich.“

Maßarbeit

Dieser nächtliche Start ist typisch für die besonderen Arbeitsbedingungen auf dem Flughafen von Zaventem, betont Stan Monheim. „Wir arbeiten nicht nur im Schichtbetrieb, sondern auch mit einer Menge verschiedener Dienstpläne. Um genauer zu sein, sind es rund 480.

Es ist einfach nicht anders: Wenn morgen der erste Flug eine halbe Stunde später geplant wird, ändern sich alle Öffnungszeiten. Außerdem gibt es natürlich Spitzenzeiten

während der Urlaubszeit. Darum ist die Überwachung der Arbeitszeiten so ungemein wichtig. Am Brüsseler Flughafen setzen wir 500 feste Mitarbeiter plus zahlreiche Aushilfskräfte ein. Im Sommer wird das Personal mit Studenten fast auf das Doppelte aufgestockt. Die gesamte Personalverwaltung läuft über ProTime.“ Und als ob das noch nicht komplex genug wäre: Neben den Spitzenzeiten gibt es auch noch Spitzenstandorte. „Wir verfügen über 30 Standorte am Flughafen. Unsere Mitarbeiter sind an einem Tag manchmal an vier verschiedenen Standorten tätig, je nachdem, wie groß der Bedarf jeweils ist. Da es nicht möglich war, an jedem Standort die persönlichen Ausweise einzulesen, haben wir parallel zu ProTime ein leistungsfähiges Kassensystem eingeführt. Jeder Mitarbeiter kann sich jetzt an der Kasse anmelden, an der er gerade arbeitet. Das funktioniert einwandfrei.“

Messen ist Wissen

Mithilfe der Kassenerfassung weiß man immer genau, wer wo und wann arbeitet. Das sind nicht nur interessante Informationen für den Personalmanager, sondern auch für andere Abteilungen. „Der Einsatz von ProTime geht bei uns über die reine Zeiterfassung hinaus. Es



ist ein analytisches Werkzeug. Wir verwenden den ProTime-Output auch zur Berechnung der Produktivität an den einzelnen Standorten“, so Stan Monheim. „Die Gehaltskosten sind in unserem Sektor ein wichtiger Faktor. Sie belaufen sich bei uns auf etwa 40 % der Gesamtkosten. Wir können auf dem Flughafen optimal verfolgen, an welchen Standorten es gut läuft und an welchen wir eventuell noch Korrekturen vornehmen müssen. Wir sehen die Gewinnspannen pro Stunde, die Stunden im Vergleich zum Umsatz, den Stundenlohn von Studenten und Aushilfskräften im Vergleich zu den eigenen Mitarbeitern ... Diese Informationen sind wichtig. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wollten wir jedoch einfach zu viel messen. Doch das Schöne an ProTime ist, dass es sich den Zielsetzungen des Unternehmens jeweils optimal anpasst. Bei einem Familienunternehmen konzentrierte man sich früher vor allem auf einige finanzielle Parameter. Heute liegt unser Fokus hauptsächlich im Bereich Produktivität. Wenn ich ProTime heute wieder implementieren müsste, würde ich es viel einfacher angehen. Das Wichtigste ist, dass man mit dem Paket äußerst flexibel ist. ProTime ist im Grunde ein leerer Rahmen, und das meine ich ausgesprochen positiv (lacht)! Es ist der Garderobenständer, an dem man seine Jacke aufhängen kann – egal welches Modell.“

Am laufenden Band

Stan Monheim verfügt über eine Kontaktperson in der Personalabteilung in Merelbeke, die für ProTime zuständig ist. Auf dem Flughafen von Zaventem sind sechs so genannte Terminal Manager für durchschnittlich 100 Personen verantwortlich. Wir möchten wissen, wie lange es dauert, alles am Monatsende weiterzuleiten. Stan Monheim antwortet mit einem Augenzwinkern. „Eine Minute? Nein, der Vorteil von ProTime ist, dass man die Daten jeden Tag verfolgt und eventuell Verbesserungen durchführt. Es ist ein konstanter Strom. Jede Woche stellen wir

ein Paket für das Sociaal Secretariaat, eine externe Personalverwaltungsorganisation, zusammen. Dank der täglichen Überwachung und dem wöchentlichen Weiterleiten warten am Monatsende keine großen Probleme.

„Das Schöne an ProTime ist, dass es sich der Strategie des Unternehmens optimal anpasst.“

Ich vergleiche es immer mit der Automobilindustrie nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Amerikaner kontrollierten am Bandende, ob das Auto in Ordnung war. Jedes sechste Auto musste ausgemustert werden. Die Japaner dagegen kontrollierten in verschiedenen Phasen des Produktionsprozesses und hatten viel weniger Ausschuss. Bei der Personalverwaltung und ProTime ist es genauso.“

1.500 Mal Auge in Auge mit dem Kunden

Für Stan Monheim steht fest: „Wenn es nur nach mir ginge, würde ich ProTime unternehmensweit für Autogrill Belux installieren. Einfach weil man ferngesteuert überwachen und besser organisieren kann. Für unsere Branche ist ProTime Spitzentechnologie. Und ich bin davon überzeugt, dass wir uns so von anderen unterscheiden können. Wir beschäftigen keine Produktionsarbeiter, sondern 1.500 Verkäufer, die jeden Tag Kundenkontakt haben. Wenn wir finanziell leistungsfähig sein möchten, müssen wir an erster Stelle unsere Kunden zufriedenstellen. Wie? Durch gute Organisation. Überschneiden sich die Pausen der Mitarbeiter beispielsweise zu stark, leiden mit Sicherheit der Kundenservice darunter und somit auch die finanziellen Resultate. Wenn ein Mitarbeiter hundertmal an Kunden fragt, ob sie nach dem Essen einen Kaffee möchten, verkauft er vielleicht zwanzigmal einen Kaffee. Wenn man das mit 1.500 multipliziert, wird klar, was ich meine.“

Die Stärke von ProTime

Benutzerfreundlichkeit

Um mit ProTime umgehen zu können, braucht man keinen EDV- oder technischen Hintergrund. Ich beschäftige mich ein paar Stunden pro Woche mit dem System und bleibe so auf dem Laufenden.

Preis-Qualität

Bei einer Änderung der Strategie muss man nicht neu programmieren. Das Know-how für die Parametrisierung können sich die Hauptbenutzer in den Schulungen perfekt aneignen. Das bedeutet, dass man bei der Entwicklungsberatung und somit auch bei den Betriebskosten viel sparen kann.

Integriert

Dass ProTime sowohl mit unseren Kassensystemen als auch mit Anwendungen wie ERP-Pakete in Echtzeit kommunizieren kann, ist ein gewaltiger Mehrwert. So müssen beispielsweise Daten nur einmal eingegeben werden. Für das Data Identity Management ist das von großem Vorteil.

International einheitlich

ProTime funktioniert grenzüberschreitend. Das System kann problemlos in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Arbeitsrechtsbedingungen, Vorschriften und Sprachen implementiert werden. Als ich Personalmanager bei Restair war, habe ich die Vorteile von ProTime in unseren ausländischen Niederlassungen mit eigenen Augen gesehen.

SaaS

Software as a Service stellt für ein Unternehmen eine strategische Entscheidung dar. Einer der größten Pluspunkte ist, dass man auf das Know-how der Experten zugreifen kann und man stets vom besten Service und den neuesten Versionen und Technologien profitiert.